

# Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

## Kapitel 44: Geheimnisse

Kapitel 44

Geheimnisse

Langsam näherte sich die Mittagszeit des Turniers dem Ende zu und begann ihre Sonnenlichter den folgendem Abend entgegen zu werfen.

Noch immer stand Kakarott in dem Gemach seines Herren und Prinzen dem er von nun am Dienen würde.

Ein Wiedersehen wie es aufregender nicht sein konnte.

Hatte er genau die Überraschung auf den Zügen seines Gegenübers gesehen die er erreichen wollte- bei allen.

„Soweit... so gut. Das war´s es von dem heutigen Tag. Wärst du dabei gewesen hättest du mein Kämpferisches Talent selbst gesehen!“

Leise räusperte sich der Prinz

„... Ein überaus interessanter Kampf, Iwate wird schäumen vor Wut und das nicht zu knapp!“

/... Hoffentlich hat das keine Konsequenzen / fügte er in Gedanken an.

„... Daher kann ich mir ein Bild machen, ohne dabei Anwesend gewesen sein zu müssen. -.“

Doch stoppte er in seinem Satz als Kakarott ihn fragte das dies seine Neuigkeiten wären, ob es bei ihm welche gebe.

Ihm sei die Merkwürdige Stimmung aufgefallen... und seine Abwesenheit.

Ein weiteres Räuspern folgte.

„Ein guter Beobachter... aber ich denke dir von meinen vergangenen Wochen zu berichten wird etwas dauern... daher schlage ich vor führe ich dich herum, zu deinen neuen Gemächern und wir vertagen das ganze?“

Er musste erst selbst damit zurecht kommen.  
Mit allem was passiert war, und das Kakarott tatsächlich wieder bei ähm... hier war.

Wusste er dass dies, noch mehr Fragen und Neugierde in ihm wecken würde.  
War es auch zugegeben eine Ausrede um seiner Frage aus dem Weg zu gehen, und diese mit geordnetem Kopf beantworten zu können. Es war besser dies zu verschieben.

Und vor allem ein gewisses Thema niemals anzusprechen.  
Wollte er ihn nicht als Freund verlieren...

Elegant und gelassen erhob sich Vegeta von seinem Stuhl.

„Komm ich führe dich herum, auch wenn du schon fast alles kennen dürftest...“  
Dabei schmunzelte er leicht.

Kakarott war schon immer Neugierig gewesen und in den Gängen des Palastes herumgewandert.

Knapp nickte dieser.

„Ich habe schon verstanden ich soll mich schonen und meinen NOCH freien Tag genießen bis du mich herum scheuchst!“

Dafür erntete er sich einen kleinen Klaps gegen den Hinterkopf, ehe Vegeta den Schweif wieder um sich wickelte.

„Verzeiht!“

Kakarott sah ihm leicht nach, ehe er ihm folgte.  
Von nun an würde er für immer an seiner Seite sein.  
Für ihn da sein und beschützen.  
Für ihn, der ihn bis hierhin gebracht hatte.

Wie er gewachsen war, seine Statur sich gewandelt hatte.  
Muskulöser aber nicht zu viel, die schmale Hüfte die durch den breiter gewordenem Rest deutlicher auffiel. Aber keineswegs weiblich wirkte... sondern graziöser und anmutiger.

Elegant was er noch eine Spur mehr war.

Das Haar welches immer noch wie eine Flamme nach oben stand, und die Ponysträhnen sich nun in diese legten.

Was ihn teils ähnlicher zu seinem Vater aussehen lies, und doch den Teil seiner Mutter unterstrich.

Das Cape bauschte sich um den Saiyajin auf als er den Flur entlang ging.

„Dein Zimmer ist direkt neben meinem. Schließlich musst du schnell bei mir sein, sollte etwas sein!“

Das verstand Kakarott und nickte.

„Tja... du wirst mich nicht mehr los werden. Außer ich gebe dir die Anweisung auf einen Freien Tag. Daher genieße diesen heute sehr, denn so oft wird es nicht sein. Vor allem nicht wenn das Training wieder aufgenommen wird...“

/Sobald ich wieder in Besitz meiner gänzlichen Kräfte bin!/  
„Das freut mich.“

Kakarott lies diese Aussage einfach im Raum stehen.  
Ja er freute sich, Vegeta nun um sich haben zu dürfen... mit ihm wieder zu trainieren...

Leicht lächelte er ... ja es war alles wie in seinen Träumen... denen er nun in der Realität gegenüberstand... in der Form des Saiyajins der ihm wichtiger als alles andere geworden war. Dem er näher sein durfte wie niemand sonst.  
„Ich werde mein bestes geben!“  
„Das weiß ich!“ lächelte ihn Vegeta knapp an.

Das altbekannte wohlige Gefühl welches beide umgab, war wieder da... als wäre es nie verschwunden gewesen.

Und ein weiterer Abschnitt ihres Beisammenseins konnte beginnen.

~\*~

Ja ein neuer Abschnitt konnte beginnen...  
Für ein jeden von Ihnen.  
Auch Sai lief durch die Gänge um zu seinem Gemach zu kommen.

Kakarott, sein Schüler hatte es geschafft.  
Das geschafft woran sie bis dato hingearbeitet hatten.  
Und doch war dies erst der Anfang.

Ermüdet von der Heimkehr, stieß Sai die Tür auf und beförderte seine Stiefel in die nächste Ecke.

Lief zur Waschschüssel und benetzte seinen Nacken mit Wasser.  
„Hmrrrrr....“  
„Du wirkst erledigt....“  
Diese Stimme...

„Könnte ich auch von dir sagen, Yuna. Du siehst ziemlich zerrupft aus, nachdem Kakarott mit dir fertig war.“

Was ihm ein lautes Fauchen entgegenbrachte.  
„DU wolltest dass ich seine Fähigkeiten und Fortschritte teste, im Turnier! DU hast

was du wolltest!“

Ohne ein Wort zu sagen trat er zum Fenster aus dem er hinaus sah.

„Fast! Es ist erst der Anfang der gemacht wurde.“  
/Die Zeit wird den Rest tun!/  
/

Laut seufzte sie auf.

„Es ist einiges passiert seitdem du weg warst.

Aufmerksam hörte er zu, während Sai die Augen schmälerete.

„Sind wir also nicht die einzigen... die etwas gegen Ihre Majestät haben!“

Einmal kurz lachte er auf.

„Das lachen wird dir bald vergehen, wenn Bardock erfährt das sein Sohn doch Leibwächter geworden ist, gegen seinen Willen. Wie er Dir es verboten hat. Er wird toben!“

„Soll er... Bardock macht mir keine Angst... Er hat zwar zu einem wichtigen Teil in unserem Spiel beigetragen, aber auch einen gewaltigen Fehler gemacht. Er denkt das er alles im Alleingang machen kann, ohne irgendetwas Preis zugeben... -Nein!“

Nein so ... würde es nicht laufen.

„Ich nehme meine Pläne lieber selber in die eigenen Hände... Und Bardocks Sohn wird mich zum Ziel dieser bringen...“

Wie aufs Stichwort trat dieser zusammen mit dem Prinzen nach draußen ins Freie.

Er beobachtete sie... „Bardock war der Funke, und Kakarott wird das Feuer sein... nahe an der Quelle der Flamme.“

Leicht fuhr er mit den Augen die Haare des Prinzen nach.

„Bis alles in Asche liegt, und der König winselnd unter seinem Thron um sein Leben ringt!“

Yuna trat an seine Seite.

„Der Prinz wird in Zwei Tagen seine Volljährig erreichen und wahrscheinlich Thronfolger werden... Der König ist vorgewarnt. Was also willst du noch tun?“

Auch sie sah den beiden nach.

„Lass das meine Sorge sein... Soll der König gewarnt sein, das nicht alle auf seiner Seite stehen... So lange wir seinen Schwachpunkt haben, ist alles gerettet. Und der befindet sich ab heute in unserem Besitz...“

Nun sah er zu der Saiyajin.

Denn eine Idee überkam ihn.

„Ich hätte niemals gedacht, das dein Doppeldienst jetzt von noch größerem nutzen sein könnte wie sonst. Dein Spionage Zentrum wird in den Palast verlegt... finde heraus was König Vegeta sonst noch vorhat –nun da er alarmiert ist!“

Mit großen Augen sah sie ihn an.

Öffnete den Mund aus Protest, ehe er mit dem Finger versiegelt wurde.

„Ganz genau...mache deine Arbeit in Zwei Tagen gut, & stelle dich in die Gunst des Königs...“

Ja ihre Arbeit als Mistress war Gold wert.

„... und lehre dem Prinzen die Abendlichen Pflichten eines zukünftigen Ehemannes....  
~“